

Antiquariat Krak

Inhaberin: Ewa Ostrowska – Gröningerstraße 50/1 • D-71254 Ditzingen

Telefon +49 7156 32846 • Messetelefon +49 162 9312871

antiquariat.krak@gmail.com • www.antiquariat-krak.com.pl

Seltene Landkarten und Stadtansichten • Polonica & Osteuropa • Kunst

Napoleon – Danzig – Rußland-Feldzug – Meldebogen über den Durchzug von Truppen der Grande Armee durch Danzig. Gedrucktes Formular mit handschriftl. Eintragungen in französischer Sprache. 1 S. Gefaltet auf ein Untersatzblatt montiert. Danzig 10.IX.1812. 35 x 22,7 cm. € 800

Vom „Chef d'etat major du gouvernement“ unterzeichnete, penible Auflistung der innerhalb von 5 Tagen passierten Truppenteile: Ihre Herkunft, Ziele, Anzahl der Offiziere, Unter-Offiziere, Mannschaften und erwähnenswerten „Observations“. – Interessantes Dokument für die bürokratisch durchorganisierte Struktur in Napoleons Militär, die eine übersichtliche und einheitliche Beherrschung und Führung der Soldaten auch in großen geographischen Räumen ermöglichte.

Europa – Schedel, Hartmann (1440-1514). Holzschnitt-Karte von M. Wolgemut aus der deutschsprachigen Schedelschen Weltchronik. (Nürnberg, Koberger, 1493). 39,5 x 57 cm. € 9.000

Erste moderne Karte von Nord- und Mitteleuropa und zweite gedruckte Karte des Nordens, nach der Holzschnitt-Karte in der Ulmer Ptolemäus-Ausgabe von 1482/86. – Die Karte gilt als die erste gedruckte Karte Deutschlands, obwohl ein Großteil Zentraleuropas dargestellt ist. Die Karte geht zurück auf Hieronymus Münzer (Arzt in Nürnberg), der aufgrund seiner ausgedehnten Reisen durch Europa, an der Chronik mitwirkte. Als kartografische Grundlage verwendete er die heute verlorenen Manuskriptkarten von Nikolaus von Kues, einem Kardinal aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, dessen Karten vermutlich in der Zeit zwischen 1439 und 1454 erstellt wurden. – Mit Japan verstärkt, im Bug professionell restauriert, sonst ein sehr gutes Exemplar.



De Vries, Hans Vredeman (1527-1604). Das ander Buech, Gemacht auff die zway Colonnen, Corinthia und Composita, Sampt iren podien, basen, cornicen, capitellen, architraben, ... Antwerpen, H. Cock, 1565. 30 x 23,8 cm. 22 Kupertafeln. 1 Bl. – Ungebunden (in Schachtel). € 2.900

Hans Vredeman de Vries war ein niederländischer Maler, Ingenieur, Architekt und Theoretiker; er ist heute vor allem für seine druckgraphischen Publikationen bekannt. Seine innovative Architekturtheorie, besonders die Verbindung der klassischen Säulengenera mit zeitgenössischer Ornamentik, trug entscheidend zur Etablierung einer eigenständigen Renaissance der Architektur in Nordeuropa bei. – Leicht fleckig. – Selten. (Abbildung links)

Frankfurt – Einblattdruck – Der Röm. Kays. Maj. respective Würcklichen Hochansehnlichen Herren Räthen, denen Herrn Schultheis, Burgermeistern, Schöffen und Rath der freyen

Reichs-, Wahl- und Handels-Stadt Franckfurt am Mayn, etc. Wappen-Calender auf das Jahr 1747. Altkolorierter Kupferstich von 2 Platten und typographischem Kalenderteil.

Mit 49 Wappen der Stadträte und Panorama der Stadt Frankfurt im unteren Rand. (Frankfurt, PH. H. Hutter, 1746). 93 x 38 cm. € 2.000

Seltenes, äußerst dekoratives Kalenderblatt. – Minimal gebräunt und fleckig, sonst wohl erhalten. – Unter Glas gerahmt. (Abbildung rechts)

Pommern – de Jode, Cornelis (1568-1600). Karte von Pommern und Dithmarschen. Kolorierter Kupferstich aus dem „Speculum Orbis Terrae“ (1593). 35,5 x 45,5 cm. € 1.600

Zweiter Zustand. – Die Karte wurde in Gerard de Jodes zweiter Auflage des „Speculum Orbis Terrae“ veröffentlicht, welche von Gerards Sohn Cornelis de Jode herausgegeben wurde. Die Geographie Pommerns orientiert sich hier an der „Beschreibung des Lands Pommern“ von Sebastian Münster (Basel 1550). – Sehr guter Zustand. – Selten.

Falck, Jeremias (1610-1677). Ludwig XIV als Kind. Kupferstich, nach einem Gemälde von Justus van Egmont. 1647. 40,5 x 29,5 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.300

Falck, Jeremias (1610-1677). Johannes der Täufer in der Wüste predigend. Kupferstich mit Radierung. 1661. 50 x 52 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.450

Piranesi, Giovanni Battista (1720-1778). Veduta del Palazzo Odescalchi. Radierung. 40,5 x 62 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.400

Hind 26/2 von 5, Wasserzeichen: Lilie in Doppelkreis.

Piranesi, Giovanni Battista (1720-1778). Veduta interna del Sepolcro di S. Costanza. Radierung. 41,3 x 54,5 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.100

Hind 37/3 von 6, Wasserzeichen: Lilie in Doppelkreis.



Stückgold, Stanislaw (1868-1933). Portrait von Albert Steffen. Öl auf Leinwand. 46 x 38 cm. Unten rechts signiert. Gerahmt. € 4.500

Stanislaw Stuckgold war polnisch-deutsch-französischer Maler. Aufgewachsen in einer wohlhabenden jüdischen Familie in Warschau, studierte er zuerst Chemieingenieurwesen in Zürich und Paris. Im Jahr 1907 entschloss er sich, seinen Beruf zu wechseln und begann ein Studium der Bildhauerei in Warschau an der Hochschule für Bildende Künste. Nach einem halben Jahr zog er nach München, wo er an der privaten Malschule des Ungarn Simon Hollósy studierte. In den Jahren 1913-1921 betrieb er eine eigene Malschule. Im Jahr 1908 ging er nach Paris und studierte dort im Atelier von Henri Matisse. 1913 ging er zurück nach München, wo er sich mit der Anthroposophie beschäftigte. Dort lernte er auch den Schweizer Albert Steffen kennen, von dem er mehrere Porträts malte. Ferner eröffnete er hier

eine Malschule und pflegte Kontakte zu den Künstlern des Blauen Reiters, besonders zu M. Wefekin und Franz Marc. 1923 ging er wieder nach Paris, wo er bis zu seinem Ende lebte. – Der portraitierte **Albert Steffen (1884-1963)** war Schriftsteller und Anthroposoph, ab 1925 Vorsitzender der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Riga – Wolf, Jeremias (1674-1724). Spektakuläre Ansicht der Stadt nach Werner. 30 x 101 cm. € 1.500

Auf einem flatternden Schriftband am Himmel „Riga Metropolis Livoniae“, unter der Stadtansicht eine Legende in deutscher Sprache mit Nummern 1-16. – Kräftiger Abdruck, schönes Exemplar. Gerahmt.

Sankt Peterburg. Ansicht mit der Insel Retusari. Aus: Stolpischer Chroniken und Historien - Calender auf das Jahr 1780. Stolp, Richter 1780. € 350

Der gefaltete Kupferstich in der Größe von 20 x 32 cm befindet sich im Anhang des vollständig vorliegenden Kalenders: Orig.-Broschur. 15 Blatt (Kalendarium) und 24 S. (Anhang: Lebensbeschreibung Friedrich August I. (August II, der Starke)). 8°. Der Kupferstich gut erhalten. Die letzten Blätter des Kalenders mit Randschäden, 1 Blatt mit Einriß.

